



## ***HWRM-Plan Diemel/Weser***

### ***Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene***

**HW - Brennpunkt: 8**

**Trendelburg - Eberschütz**

**HESSEN**



### Maßnahmensteckbrief - Allgemeine Informationen

HW-Brennpunkt: 8

Gewässer: Diemel

Gemarkung: Eberschütz

von [km]: 24,2 bis [km]: 26,1

Gemeinde: Trendelburg

Länge [km]: 1,9

### Allgemeine Bewertung des Ist-Zustandes und Hinweise auf bereits umgesetzte Maßnahmen

Die Ortschaft Eberschütz ist im gesamten Ortskern von Überflutungen durch die Diemel betroffen. Es besteht ein hohes Schadenspotenzial und eine hohe Betroffenheit. Bisher wurde ein Entlastungsgerinne unterhalb der Ortschaft zur umgesetzt, welches bei geringen Jährlichkeiten greift und bereits zu einer Entlastung bei aufgetretenen Hochwasserereignissen geführt hat. Weitere HW-Schutzmaßnahmen sind jedoch erforderlich, da schon bei einem HQ10 gewässernahe Objekte geflutet werden. Bei einem HQ100 und HQExtrem weiten sich diese Überflutungen bis in den Ortskern aus.

### Allgemeine Informationen zu den grundlegenden Maßnahmentypen

Der Ortskern kann durch eine Linienschutzmaßnahme komplett vor Hochwasser geschützt werden. Weitere betroffene Objekte außerhalb dieser Sicherheitslinie liegen zu weit zerstreut. Diese sind im Zuge einer Informationsvorsorge auf die Situation und die Möglichkeiten zum Objektschutz hinzuweisen.

**Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen**

HW-Brennpunkt: 8

Gewässer: Diemel

Gemarkung: Eberschütz

von [km]: 24,2 bis [km]: 26,1

Gemeinde: Trendelburg

Länge [km]: 1,9

**Maßnahmen Flächenvorsorge**  grundlegende Maßnahmentypen

		Maßnahme   Details	
<b>1.1 Administrative Instrumente:</b>			
1.1.1	Berücksichtigung des Hochwasserschutzes in der Raumordnung, Regional- u. Bauleitplanung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.2	Sicherung der Überschwemmungsgebiete	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.3	Kennzeichnung von überschwemmungsgefährdeten Gebieten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.4	Sicherung von Retentionsräumen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>1.2 angepasste Flächennutzung:</b>			
1.2.1	Beratung von Land- und Forstwirtschaft zur Schaffung eines Problembewusstseins	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2.2	Umsetzung einer angepassten Flächennutzung in der Land- und Forstwirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2.3	Umsetzung einer angepassten Verkehrs- und Siedlungsentwicklung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2.4	Bereitstellung von Flächen für Hochwasserschutz und Gewässerentwicklung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Maßnahmen Natürlicher Wasserrückhalt**

		Maßnahme   Details	
<b>2.1 Maßnahmen zur natürlichen Wasserrückhaltung:</b>			
2.1.1	Renaturierung von Gewässerbett und Uferbereich	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2.1.2	Änderung von Linienführung und Gefälleverhältnissen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.3	Ausweisung von Gewässerrandstreifen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.4	Förderung einer naturnahen Auenentwicklung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.5	Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.6	Entsiegelung von Flächen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>2.2 Reaktivierung von Retentionsräumen:</b>			
2.2.1	Rückbau eines Deiches	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.2	Rückverlegung eines Deiches	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.3	Absenkung oder Schlitzung eines Deiches	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.4	Beseitigung einer Aufschüttung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.5	Anschluss einer retentionsrelevanten Geländestruktur (z. B. Altarme, etc.)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

## Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 8

Gewässer: Diemel

Gemarkung: Eberschütz

von [km]: 24,2 bis [km]: 26,1

Gemeinde: Trendelburg

Länge [km]: 1,9

Maßnahmen Technischer Hochwasserschutz		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
<b>3.1 Stauanlagen zur Hochwasserrückhaltung im Einzugsgebiet:</b>		<b>Maßnahme   Details</b>	
3.1.1	Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.2	Anlegen eines Polders	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.3	Sanierung bzw. Erweiterung einer vorhandenen Rückhalteanlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.4	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung einer vorhandenen Rückhalteanlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>3.2 Deiche, Dämme, Hochwasserschutzmauern und mobiler HW-Schutz:</b>			
3.2.1	Bau eines Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.2.2	Ertüchtigung eines vorhandenen Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.3	Einsatz eines mobilen (stationären) Hochwasserschutzsystems	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.4	Gewährleistung von Binnenentwässerung und Rückstauschutz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>3.3 Maßnahmen im Abflussquerschnitt bzw. Erhöhung der Abflusskapazität:</b>			
3.3.1	Freihaltung des Hochwasserabflussquerschnittes im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.2	Beseitigung einer Engstelle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.3	Gewässerausbau im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.4	Bau und Ertüchtigung eines Umleitungsgerinnes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>3.4 siedlungswasserwirtschaftliche Maßnahmen:</b>			
3.4.1	Regenwassermanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.2	Ausbau einer kommunalen Rückhalteanlage (z. B. Stauraumkanal)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.3	HW-angepasste Optimierung einer Entwässerungsanlage (z. B. Grobrechen, Rückstauklappe, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>3.5 Objektschutz:</b>			
3.5.1	Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.5.2	Objektschutz an einer Infrastruktureinrichtung (z. B. Verkehrsknoten, Schalt- und Verteileranlage, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>3.6 sonstige Maßnahmen:</b>			
3.6.1	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung gestauter Flusssysteme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6.2	Schutz vor Druck- und Grundwasser	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## HWRM-Plan Diemel/Weser

### Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 8

Gemarkung: Eberschütz

Gemeinde: Trendelburg

Gewässer: Diemel

von [km]: 24,2 bis [km]: 26,1

Länge [km]: 1,9

<b>Maßnahmen Hochwasservorsorge</b>		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
<b>4.1 Bauvorsorge:</b>		<b>Maßnahme   Details</b>	
4.1.1	Hochwasserangepasstes Planen und Bauen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.1.2	Hochwasserangepasster Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>4.2 Risikovorsorge:</b>			
4.2.1	Finanzielle Vorsorge durch Rücklagen und Versicherungen (Elementarschadensversicherung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>4.3 Informationsvorsorge:</b>			
4.3.1	Verbesserung der Verfügbarkeit aktueller hydrologischer Messdaten (Niederschlags- und Abflussdaten)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.2	Optimierung des übergeordneten Hochwasserwarn- und meldedienstes	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.3	Erweiterung der Hochwasservorhersage	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>4.4 Verhaltensvorsorge:</b>			
4.4.1	Ortsnahe Veröffentlichung der Hochwassergefahren- und -risikokarten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4.2	Weitergehende Förderung der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>4.5 Vorhaltung, Vor- und Nachbereitung der Gefahrenabwehr:</b>			
4.5.1	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5.2	Katastrophenschutzmanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5.3	Sammlung und Auswertung von Erfahrungen bei Hochwasserereignissen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## HWRM-Plan Diemel/Weser

---

### Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 8

Gewässer: Diemel

Gemarkung: Eberschütz

von [km]: 24,2 bis [km]: 26,1

Gemeinde: Trendelburg

Länge [km]: 1,9

### Dokumentation der Beteiligungen

Datum	Ansprechpartner	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Dokumente (Pfadangabe)
19.08.2012		Informations- und Arbeitstreffen	Vorstellung der vorläufigen Überschwemmungsgebiete und HW-Schutzmaßnahmen zur Abstimmung mit den betroffenen Kommunen & Kreise.	
24.10.2012		Info- und Scopingtermin	Vorstellung der abgestimmten Überschwemmungsgebiete und HW-Schutzmaßnahmen. Vorstellung der SUP.	

## HWRM-Plan Diemel/Weser

---

### Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 8

Gemarkung: Eberschütz

Gemeinde: Trendelburg

Gewässer: Diemel

von [km]: 24,2 bis [km]: 26,1

Länge [km]: 1,9

### Ansprechpartner

Behörde / Verband Anschrift	Ansprechpartner	Telefon	E-Mail
Magistrat Trendelburg FB III, Planung, Bau, Umwelt Marktplatz 1 34388 / Trendelburg	Detlev Schminke	05675 - 74990	detlev.schminke@trendelburg.de

## HWRM-Plan Diemel/Weser

### Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 8

Gewässer: Diemel

Gemarkung: Eberschütz

von [km]: 24,2 bis [km]: 26,1

Gemeinde: Trendelburg

Länge [km]: 1,9

Klassifizierung, Wirkungsanalyse, Aufwand und Vorteil für die weitergehenden Maßnahmen								* siehe Bewertungsschema	
Nr.	Code	Kurzbeschreibung	Klasse	Planungs- zustand	Wirkungsanalyse *			Aufwand und Vorteil *	
					Wirkung auf HW-Risiko	Wirkung auf HW-Abfluss	Wirkung auf Schutzgüter	Aufwand	Vorteil
8_1	211	Naturnahe Gewässerentwicklung	Ergänzung	Vorschlag	(+)	(+)	vgl. SUP	(+)	(+)
8_2	225	Anschluss eines Altarms zur HW-Entlastung bei häufigeren Jährlichkeiten	Vorzug	umgesetzt	++	++	vgl. SUP	+	++
8_3	321	Bau eines Walls linksseitig der Diemel	Vorzug	Vorschlag	++	o	vgl. SUP	(++)	++
8_4	351	Individueller Objektschutz	Ergänzung	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	o	+



## HWRM-Plan Diemel/Weser

### Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 8

Gewässer: Diemel

Gemarkung: Eberschütz

von [km]: 24,2 bis [km]: 26,1

Gemeinde: Trendelburg

Länge [km]: 1,9

detaillierte Beschreibungen zu den weitergehenden Maßnahmen				
Nr. / Code	Kurzbeschreibung / Lage	Maßnahmenbeschreibung	Quelle	WRRL
8_1	Naturnahe Gewässerentwicklung	Ein naturnaher Gewässerverlauf erhöht die Retentionswirkung eines Gewässers, dämpft Abflussspitzen und kann so zu einer Entlastung der Hochwassersituation beitragen. Eine Umsetzung dieser Maßnahme sollte jedoch im Vorfeld, bezüglich eines nachteilig ansteigenden Wasserspiegels oberhalb der naturnahen Strecke, hydraulisch untersucht werden.		<input checked="" type="checkbox"/> 52624
211	von km:                      bis km:			
8_2	Anschluss eines Altarms zur HW-Entlastung bei häufigeren Jährlichkeiten	Der Altarm ist bereits in Form eines Entlastungsgerinnes, welches bereits bei häufigeren Jährlichkeiten greift, umgesetzt.	Hessischer Wasserverband	<input type="checkbox"/>
225	von km: 24,2                      bis km: 24,8			
8_3	Bau eines Walls linksseitig der Diemel	Der Großteil der hochwassergefährdeten Bebauung ist im linken Vorland. Zu ersten Überflutungen von Gebäuden kommt es ab einem HQ5; ab HQ20 treten großflächige Überflutungen der Ortschaft mit vielen betroffenen Objekten auf. Durch eine entsprechende Sicherheitslinie, aufgrund der vorhandenen Platzverhältnisse kostengünstig als Wall ausführbar, wird der komplette Ortskern geschützt. Ob der vorgeschlagene Linienschutz technisch und finanziell umsetzbar und verhältnismäßig ist und ob der dadurch entstandene Retentionsraumverlust ausgeglichen werden kann, sollte vorab Gegenstand einer näheren Untersuchung sein.	HWAP Diemel	<input type="checkbox"/>
321	von km: 24,7                      bis km: 25,5			

## HWRM-Plan Diemel/Weser

### Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 8

Gemarkung: Eberschütz

Gemeinde: Trendelburg

Gewässer: Diemel

von [km]: 24,2 bis [km]: 26,1

Länge [km]: 1,9

8_4	Individueller Objektschutz	Entlang der Diemel sind vereinzelte Objekte von Hochwasser betroffen. Die Hochwassergefahren- und risikokarten bieten den Betroffenen gute Informationsgrundlagen die Notwendigkeit individuellen Objektschutzes zu prüfen und diesen erforderlichenfalls zu realisieren. Bauliche Ausführungsvarianten von Objektschutzmaßnahmen (z.B. druckwasserdichte Fenster, Dammsysteme, Dammbalkenverschlüsse, druckwasserdichte Verschlussysteme für Wandöffnungen) sind in den gängigen technischen Regelwerken und Merkblättern beispielhaft erläutert und Bezugsadressen und Ausführungsfirmer genannt. Hinweise hierzu geben überdies die Ansprechpartner bei den Kommunen und die obere und untere Wasserbehörde.	<input type="checkbox"/>
351	von km: 24,5 bis km: 26,0	Möglicherweise können technische Objektschutzsysteme aber bereits durch frühzeitige Informationsvorsorge in Kombination mit Maßnahmen der Verhaltensvorsorge (zumindest teilweise) entbehrlich werden. Auch individuell Betroffene sollten daher alle Möglichkeiten des Hochwasserrisikomanagements im Blick haben.	